

## **Eine Erhellung des Himmels nutzend**

Wenn sich der Himmel erhellt... malerisches Experimentieren

Am 22. Juni 1476, waren die Burgunder nach tagelangem Regen nicht darauf gefasst, einen Kampf liefern zu müssen. Die Schweizer wussten sich die Aufhellung zunutze zu machen und haben so die Schlacht gewinnen können.

Malerische Interpretation mit einer Darstellung der farblichen Veränderungen des Himmels bei Auflösung der Wolken und Erhellung des Himmels.

### **Allgemeine Lernziele gemäss Lehrplan (PER)<sup>1</sup>**

**A 21 AV<sup>2</sup>** Eine Idee, eine Vorstellung oder eine Emotion durch die Darstellung zum Ausdruck bringen.

**A 22 AV** Die eigenen Sinneswahrnehmungen entwickeln und erweitern.

**A 23 AV** Mit verschiedenen gestalterischen Techniken experimentieren.

**A 24 AV** Neues aufnehmen aus verschiedenen Bereichen der Kunst durch den Vergleich der Werke.

### **Einstieg**

Die Klasse oder Gruppe schauen sich Fotos von Himmelsaufhellungen an und beschreiben die Eigenschaften der Farben mit den Kontrasten zwischen Licht und Schatten, die sie beobachten.

Gestalterische Herausforderung: die farblichen Variationen des Himmels sowie der Materialien und die Bewegung der Wolken mit den Mitteln der Malerei wiedergeben

### **Spezifische Ziele**

Formulieren von Aussagen mit einem angepassten ;

Festhalten der farblichen Eigenschaften;

Erkennen der farblichen Nuancen und der Wiedergabe von Materialien;

Den Blick auf die Ausschnitte und die damit erzielten Wirkungen richten.

### **Experimentieren / Erproben**

Bei dieser Aufgabe geht um das Testen der verschiedenen Werkzeuge durch die Schüler/innen. Die Klasse kann sich in mehrere Gruppen aufteilen, von denen jede von verschiedenen Voraussetzungen ausgeht: Gleiche Werkzeuge, aber unterschiedliche Art der Farbe – oder gleiche Zielsetzungen (z. B. Beschaffenheit der Wolken), jedoch mit unterschiedlichen Werkzeugen, usw.

So kann eine «Datenbank Malerei» erstellt werden, wo die verschiedenen sich bietenden Möglichkeiten Referenzwerte für die Klasse anbieten.

### **Spezifische Ziele**

Nuancierung der Farbtöne;

Variationen im Pinselstrich;

Variierende Dicke des Farbaufstrichs mit den entsprechenden Transparenz-Effekten.

### **Gemeinsame Auswertung**

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Ergebnissen auseinander und bestimmen einzeln die Techniken und Arten der Wiedergabe für ihre individuelle Arbeit.

### **Spezifische Ziele**

Erkennen der im vorliegenden Fall geeigneten gestalterischen Lösungen;

Erklärung der gewählten Verfahren.

### **Anwendung**

---

<sup>1</sup> Das Konzept für diesen pädagogischen Museumsbesuch wurde auf der Grundlage des Lehrplans für die französische Schweiz, des Plan d'études romand (PER), erstellt. Bei der Übersetzung wurde auf eine Anpassung der entsprechenden Referenzen verzichtet.

<sup>2</sup> AV («Arts visuels») = Bildnerisches Gestalten, BG

Die Schüler/innen nehmen sich einen Ausschnitt des Himmels vor und malen ihn unter Zuhilfenahme der von ihnen selber oder von den Mitschüler/innen getätigten Versuche.

### **Spezifische Ziele**

Festlegen eines Ausschnitts, Nutzung und Einteilung des zur Verfügung stehenden Raums;

Anwendung der malerischen Techniken, die in der Experimentierungsphase untersucht worden sind.

### **Austausch**

Die Schülerinnen und Schüler schauen sich alle Zeichnungen an und ordnen sie nach farblicher, technischer oder räumlicher Verwandtschaft, um die passendste Aufhängung zu finden.

### **Spezifische Ziele**

Zusammensetzen und Kombinieren der Bilder zu einem Sinn stiftenden Ganzen; Kollaboration.

### **Weiterführende Pfade**

Die Schüler/innen machen sich vertraut mit Werken von Künstlern, welche sich bewegte Himmel oder solche, die ein aussergewöhnliches Spiel mit der Helligkeit aufweisen, zum Thema gemacht haben, z. B.

William Turner, Claude Monet, Darren Almond, Gustave Courbet, René Magritte...

Die Schülerinnen und Schüler ergänzen ihre Zeichnung mit der Darstellung eines Elementes von der Schlacht: Pferd, Waffen, Kampfszene...

Darstellung des Himmels in gemeinsamer Arbeit: Nach einer Experimentierphase und der anschliessenden Auswertung planen die Schüler/innen in Dreier- oder Vierergruppen das Malen einer grossen Himmelsfläche. Der Ausführung geht eine Besprechung mit gemeinsamer Festlegung der Farbenskala.

### **Material**

Gouache/ Farbkasten/ Acryl/ Aquarellfarben

Papier (zum Malen)

Pinsel und andere Malerei-Hilfsmittel (Schwämme, zerknittertes Papier, Spateln...)

### **Referenzen**

Werke von William Turner, Claude Monet, John Constable, Camille Pissarro, Gustave Courbet, Alfred Sisley, David Cox, Jean-Baptiste Camille Corot, William Wyld, Auguste François Ravier.